



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

296/06

1

Sitzungsvorlage

Datum: 26.10.2006

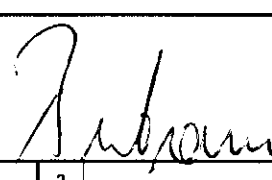
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Schulausschuss	öffentlich	08.11.2006	
2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	13.12.2006	
3.				
4.				

Einrichtung weiterer offener Ganztagsschulen in Eschweiler
Antrag auf Durchführung einer Elternbefragung im Schulbezirk der KGS Bergrath

Beschlussentwurf:

Dem Antrag der KGS Bergrath vom 13.09.2006 auf Durchführung einer erneuten Elternbefragung zur Bedarfserhebung für die Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der KGS Bergrath (Anlage 1) wird nicht stattgegeben.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 13.08.2006 beantragt die Kath. Grundschule Bergrath, eine (neue) Elternbefragung bezüglich des Bedarfs für eine offene Ganztagschule an der KGS Bergrath durchzuführen, um je nach Ergebnis einen Antrag auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der KGS Bergrath zu stellen (Anlage 1).

Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

Eine Elternbefragung mit dem Ziel, den Bedarf für eine offene Ganztagschule an der KGS Bergrath festzustellen macht aus Sicht der Verwaltung nur dann Sinn, wenn bei einem positiven Ausgang eine Option für die Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der KGS Bergrath auch besteht. Gegen eine solche Option bestehen jedoch folgende Überlegungen:

Im Jahr 2003 wurde in einer stadtweiten Befragung der Bedarf an der Einrichtung offener Ganztagschulen im Stadtgebiet Eschweiler durchgeführt. Das Ergebnis dieser Umfrage wurde dem Schulausschuss bzw. dem Stadtrat mit VV Nr. 128/04 (Anlage 2) vorgestellt, um über die Raumsituation bzw. den baulichen Investitionsbedarf jeweils vor Ort entscheiden zu können.

In diesem Zusammenhang wurde für die KGS Bergrath von insgesamt 72 Erziehungsberechtigten der Bedarf an der Einrichtung einer offenen Ganztagschule gemeldet. In Kenntnis dieser Bedarfsanalyse sprach sich die KGS Bergrath zum damaligen Zeitpunkt gleichwohl einstimmig **gegen** die Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der KGS Bergrath mit dem Hinweis aus, dass der Bedarf an Ganztagsplätzen durch die KGS Bohl aufgefangen werden könne (siehe Anlage 3 zur VV Nr. 128/04). Die Befragung an der KGS Bohl ergab, dass hier für insgesamt 45 Kinder das Interesse am offenen Ganztagsangebot bestand.

Unter Berücksichtigung dieser Stellungnahmen der jeweiligen Schulleitungen der KGS Bohl und der KGS Bergrath, beschloss der Stadtrat nach Beratung durch den Bau- bzw. Schulausschuss, den Betrieb der offenen Ganztagschule für Kinder aus den Ortsteilen Bergrath, Bohl, Hastenrath und Nothberg an der Kath. Grundschule Bohl aufzunehmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, Landes- und Bundesmittel zur Mitfinanzierung der notwendigen Investitionen zu beantragen (siehe VV Nr. 129/04 - Anlage 3 -).

Entsprechend dieser Beschlusslage wurde sodann der Ausbau der KGS Bohl als offene Ganztagschule für den ermittelten Bedarf von 4 Gruppen vorangetrieben und der hierfür notwendige Erweiterungsbau unter Ausschöpfung der beantragten und bewilligten Bundesmittel zum Schuljahresbeginn 2006/2007 fertig gestellt.

Derzeit wird der Betrieb der offenen Ganztagschule an der KGS Bohl mit einer Gruppe geführt. Die räumliche Kapazität, die wie beschrieben Platz für vier Gruppen bietet, wird voraussichtlich allein von Kindern des (bisherigen) Schulbezirks der KGS Bohl auf Dauer nicht ausgelastet werden. Diese Auslastung kann vielmehr nur dadurch erfolgen, dass entsprechend der Grundkonzeption auch der unzweifelhaft bestehende Bedarf an Ganztagsplätzen aus dem Bereich der KGS Bergrath an der KGS Bohl gedeckt wird. Würde jedoch eine offene Ganztagschule auch an der KGS Bergrath eingerichtet, blieben Kapazitäten an der KGS Bohl leer. Andererseits müssten sicherlich im noch nicht ermittelten Umfang entsprechende Investitionen an der KGS Bergrath getätigt werden.

Vor diesem Hintergrund macht aus Sicht der Verwaltung eine Elternbefragung keinen Sinn, zumal es aufgrund des Beschriebenen nicht zu erwarten ist, dass ein Antrag auf Errichtung einer offenen Ganztagschule an der KGS Bergrath von der Bezirksregierung genehmigt würde.

Insgesamt schlägt die Verwaltung daher vor, dem Antrag der KGS Bergrath vom 13.09.2006 nicht zu entsprechen.

Eschweiler, 13.09.2006

Amt 40
Schulen, Kultur und Sport
Herr Henges
Rathausplatz 1

52249 Eschweiler

18/9 14. Sep. 2006
10/6.11
14/9

Antrag auf Elternbefragung zur Offenen Ganztagschule

Sehr geehrter Herr Henges,

Hiermit teile ich Ihnen mit, dass die Schulkonferenz am 05.09.2006 auf Antrag der Schulpflegschaft im Hinblick auf eine eventuelle Einrichtung einer Offenen Ganztagschule an der KGS Bergrath einstimmig beschlossen hat, den Antrag an die Stadt zu stellen, eine neue Elternbefragung diesbezüglich durchzuführen.

Damit ein eventueller Antrag auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule noch fristgerecht gestellt werden kann, sollte diese Befragung spätestens bis Ende November 2006 abgeschlossen sein.

Begründung für eine Offene Ganztagschule:

- Wegfall der Betreuung „13 plus“ ab dem Schuljahr 2007/08.
Von 56 Kindern, die an der Vormittagsbetreuung teilnehmen, nehmen 20 Kinder an der erweiterten Betreuungsmaßnahme teil.

Dadurch sehen wir den Bedarf für eine Offene Ganztagschule auch an der KGS Bergrath für gegeben und bitten, baldmöglichst die Befragung der Eltern auf den Weg zu bringen.

Mit freundlichem Gruß


U. Gerards, Konrektorin

 Stadt Eschweiler Der Bürgermeister 40 Schulen, Kultur, Sport Sitzungsvorlage	Vorlagen-Nummer 128/04 Datum: 29.03.2004	1																									
Beratungsfolge <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;"></th> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Sitzungsdatum</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">TOP</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Kenntnisgabe</td> <td>Schulausschuss</td> <td>öffentlich</td> <td>28.04.2004</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Beschlussfassung</td> <td>Stadtrat</td> <td>öffentlich</td> <td>26.05.2004</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Sitzungsdatum	TOP	1. Kenntnisgabe	Schulausschuss	öffentlich	28.04.2004		2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	26.05.2004		3.					4.				
			Sitzungsdatum	TOP																							
1. Kenntnisgabe	Schulausschuss	öffentlich	28.04.2004																								
2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	26.05.2004																								
3.																											
4.																											
Einrichtung weiterer offener Ganztagschulen in Eschweiler; hier: Ergebnis aus der Elternbefragung von November 2003																											

Beschlussentwurf:

1. Das Ergebnis der Elternbefragung von November 2003 sowie die Ausführungen der Verwaltung dazu im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage werden zur Kenntnis genommen. Über die Einrichtung weiterer offener Ganztagschulen in den Folgeschuljahren 2005/06 sind künftig noch jeweils Einzelbeschlüsse zu fassen.
2. Zum Schuljahr 2004/05 wird der offene Ganztagsbetrieb an der Kath. Grundschule Eduard-Mörike mit maximal 60 Kindern in 2 Gruppen fortgeführt auf der Basis des am 02.07.2003 gefassten Stadtratbeschlusses. Hierfür beantragt die Verwaltung die weitere Bewilligung von Landesmitteln.
3. Zum Schuljahr 2004/05 werden keine weiteren offenen Ganztagschulen in Eschweiler eingerichtet.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☐ gesehen ☐ vorgeprüft		Unterschriften			
1		2		3	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Haushaltsrechtliche Betrachtung

Für das Schuljahr 2004/05 und somit für das laufende Haushaltsjahr 2004 ergeben sich aufgrund des Befragungsergebnisses und des Vorschlages der Verwaltung zum weiteren Ausbau offener Ganztagsgrundschulen in Eschweiler keine haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

ANLAGEN



Stadt Eschweiler

Der Bürgermeister



Stadt Eschweiler, Postfach 1328, 52233 Eschweiler

An alle
Erziehungsberechtigten der
Kindergartenkinder und der
Grundschulkinder (Kl. 1 - 3)
in Eschweiler

Bedarf an Ganztagsplätzen in den Eschweiler Grundschulen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern!

Mit Beginn des Schuljahres 2003/04 wurde in der ersten Grundschule in Eschweiler, nämlich in der Kath. Grundschule Eduard-Mörke, für zwei Gruppen der offene Ganztagsgrundschulbetrieb eingeführt. Dieses Angebot wird zurzeit von mehr als 50 Kindern ganztags (8 - 16 Uhr) genutzt.

In einer umfassenden Befragung bei den betroffenen Familien soll der Bedarf weiterer Ganztagsplätze für alle Grundschulen im Stadtgebiet ermittelt werden.

Das Ergebnis dieser Bedarfsrundfrage und die Wertung weiterer Komponenten, wie z.B. die Raumsituation bzw. der bauliche Investitionsbedarf vor Ort, dienen dem Stadtrat bzw. Schulausschuss als Grundlagen für die von ihm zu treffende Entscheidung über den weiteren Ausbau von Ganztagsgrundschulen in Eschweiler.

Ich bitte sehr herzlich um Ihre Mitwirkung. Bitte füllen Sie den beiliegenden Fragebogen **bis zum 01. Dezember 2003** aus und geben Sie ihn in der Schule, im Kindergarten oder bei der Stadtverwaltung ab. Wichtig: Dies ist keine Anmeldung; Sie gehen also keine Verpflichtung ein, helfen uns aber bei der wichtigen Frage, wo und wie der weitere Ausbau an Ganztagsplätzen in Grundschulen künftig geschehen soll.

Das ausführliche Merkblatt, das beigelegt ist, kann Ihnen einen Überblick über den Ganztagsgrundschulbetrieb und vor allem auch zu den entstehenden Kosten geben. Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie in der Schule oder im Kindergarten, aber auch bei der im Briefkopf genannten Dienststelle der Stadtverwaltung.

Vielen Dank und freundliche Grüße

Im Auftrag


Seeger

Anlagen
Fragebogen
Merkblatt

Dienstgebäude:
Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler
Internet:
www.eschweiler.de
Email:
stadtverwaltung@eschweiler.de
Telefon Zentrale:
02403/71-0

Dienststelle:
40/Schulen, Kultur und Sport

Amtsleiterin:
Frau Seeger

Zimmer: 110
Telefon: 02403/71-219
Fax: 02403/71-519
Email:
petra.seeger@eschweiler.de

Ihr Zeichen:
Mein Zeichen: 40/See.

Datum: 13.11.2003



Öffnungszeiten im Rathaus:
Montag - Mittwoch
8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag
14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Freitag
8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Aachen
1216100 (BLZ 390 500 00)

SEB AG Aachen
1600000400 (BLZ 39010111)

Commerzbank Eschweiler
7200801 (BLZ 39040013)

Deutsche Bank Eschweiler
3173044 (BLZ 39070020)

Dresdner Bank Aachen
170281600 (BLZ 37080040)

Postbank Köln
3824509 (BLZ 37010050)

Raiffeisen-Bank Eschweiler
2500116016 (BLZ 39382254)

Volksbank Stolberg-Eschweiler
4003948019 (BLZ 39360097)

Ganztagsgrundschulbedarf in Eschweiler

Absender Name: _____ Straße, Hausnr.: _____ PLZ Wohnort: _____	Bitte diesen Bogen in der Schule oder im Kindergarten abgeben oder an die Stadt Eschweiler, Amt 40, Rathausplatz 1, Zimmer 112, Postfach 13 28, 52249 Eschweiler senden.
--	--

(Sollten Sie mehrere Kinder haben, füllen Sie bitte für jedes Kind einen Bogen aus. DANKE!)

Name und Vorname des Kindes: _____, geb. am _____	
☐	Mein Kind besucht z.Zt. die Grundschule: _____ (Bitte die Schule angeben)
☐	Mein Kind besucht z.Zt. den Kindergarten: _____ (Bitte den Kindergarten angeben)
Ab dem Schuljahr	☐ 2004/05 ☐ 2005/06 ☐ 2006/07 ☐ 2007/08
☐	bin ich/sind wir an einem Ganztagsplatz in der Grundschule für das Kind interessiert, aber nur , wenn diese Betreuung an der für mein Kind zuständigen Schule möglich ist
☐	bin ich/sind wir an einem Ganztagsplatz in der Grundschule für das Kind interessiert, auch wenn diese Betreuung nicht an der für mein Kind zuständigen Schule, sondern einer anderen Grundschule im Stadtgebiet möglich ist. Ich könnte mir/wir könnten uns zum Beispiel dann einen Wechsel zu folgender Grundschule vorstellen: _____
☐	bin ich/sind wir nicht an einem Platz einer offenen Ganztagsgrundschule interessiert, wohl aber an folgendem der bisher bestehenden Angebote (Vormittagsbetreuung, gelegentliche Nachmittagsbetreuung, Silentium, Spiel- und Lernstubenbesuch, Hortplatz in einer Tageseinrichtung): _____
☐	Ich bin/ wir sind aus heutiger Sicht an einem über den Unterricht hinausgehenden Angebot nicht interessiert.
Sonstige Hinweise:	

Datum: _____

Unterschrift(en): _____

Merkblatt zur Offenen Ganztagsgrundschule

Welche Angebote gibt es an Grundschulen bisher ?

1. Nutzung des Angebotes „Schule von acht bis eins“ (Vormittagsbetreuung) durch den Kids Club oder den Förderverein Ihrer Schule (kostenpflichtig)
2. zum Teil: Nutzung des Angebotes „13 plus“ nur am Nachmittag durch den Förderverein der Schule (kostenpflichtig)
3. zum Teil Nutzung des Angebotes „Silentium“ (kostenloser Förderunterricht)

Zukünftig können folgende Angebote eingerichtet werden:

1. Nutzung des Angebotes „Schule von acht bis eins“ durch den Kids Club/Förderverein der Schule wie bisher
 2. Nutzung des Angebotes „13 plus“ nur am Nachmittags wie bisher
 3. Nutzung des Angebotes „Silentium“ wie bisher
- oder**
4. Nutzung des Angebotes der Offenen Ganztagschule (montags bis freitags von 7.30-16.00 Uhr) und parallel falls gewünscht
 5. Nutzung des Angebotes „Schule von acht bis eins“.

Die Angebote 2) und 3) sollen bei Einführung des Ganztagsbetriebs in das Ganztagskonzept integriert werden und dann nicht mehr jeweils separat angeboten werden.

Was versteht man unter einer offenen Ganztagschule?

Die offene Ganztagschule ist im Gegensatz zur geschlossenen Ganztagschule dem Prinzip der „Freiwilligkeit“ unterstellt, d.h. nicht alle Kinder einer Schule müssen den Ganztagsbetrieb nutzen, können es aber. Für diejenigen, die jedoch einmal angemeldet sind, ist die Teilnahme für die Dauer eines Schuljahres verpflichtend. Unterjährige An- und Abmeldungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen (z.B. bei Zu- und Wegzügen) möglich.

Der für alle verpflichtende reine Unterricht findet - solange der Ganztagsbetrieb nicht flächendeckend eingeführt werden kann - weiterhin nur vormittags statt. Mittags wird kostenpflichtig (für zurzeit 1,80 Euro täglich) ein warmes Mittagessen angeboten. Anschließend und in den unterrichtsfreien Zeiten am Vormittag sorgt ein umfassendes Förder-, Betreuungs- und Freizeitangebot für einen abwechslungsreichen Schultag bis 16.00 Uhr. Je nach Nachfragebedarf sind folgende Angebote denkbar:

1. Unterrichtsbezogene Ergänzungen
2. Hausaufgabenbetreuung
3. Spezielle Förderkurse, Arbeitsgemeinschaften, Sprachkurse für ausländische Kinder
4. Hochbegabtenförderung
5. Öffnung der Schule/Projekte
6. Projekt in Kooperation mit der städtischen Musikschule (Blockflötenchor, Schulchor, o.ä.)
7. Projekt mit der Stadtbücherei oder dem Jugendamt
8. Projekte zu verschiedenen Themen, wie z.B. „Zeitung machen“, „Filme machen“, Schulgarten, stadt- und heimatgeschichtliche Führungen,
9. Freizeitgestaltung
10. Sportangebote in Kooperation mit Vereinen, z.B. mit dem ortsteilansässigen Fußballverein, einem Judoklub, einem Fitness-oder Tanz-Studio,

11. Musik-, Theater- und/oder Garten-Arbeitsgemeinschaften usw..

Die hier aufgezählten Angebotsmöglichkeiten sind nicht abschließend, sondern stellen nur einige Möglichkeiten dar. Der Umfang an möglichen Angeboten hängt maßgeblich von der Anzahl der interessierten Schüler und deren Wünschen/Bedarf ab.

Angestrebt wird, dass die Offene Ganztagsschule auch an unterrichtsfreien Tagen (außer samstags, sonntags und an Feiertagen) außerunterrichtliche Angebote in der Regel von 8 bis 16 Uhr anbietet, mindestens bis 15 Uhr. In den Ferien soll ein schulübergreifendes Ferienprogramm angeboten werden.

Die Angebote werden zum Teil von Lehrkräften der Schule, zum Teil von Vereinen, von anderen Professionen, Erziehern, Eltern, Studenten, ehrenamtlich tätigen Personen oder Mitarbeitern der Stadtverwaltung begleitet. Auch mit dem Kids Klub/Förderverein der Schule kann in Verhandlungen getreten werden.

Flächendeckender oder auf Gruppen beschränkter offener Ganztagsbetrieb

Bei Einführung des offenen Ganztagsbetriebs kann entweder für die komplette Schule der offene Ganztagsbetrieb eingeführt werden oder nur für einzelnen Gruppen, so dass bei u.U. das Programm „Schule von 8-1“ (geregelter Vormittagsbetreuung) parallel angeboten werden kann für die Kinder, die für die Teilnahme am offenen Ganztagsbetrieb nicht angemeldet wurden.

Kosten:

Der Ganztagsbetrieb ist für Eltern - wie die bisher in der Schule durchgeführten Betreuungsangebote - nicht kostenlos. Es ist das **Mittagessen**, das **zurzeit 1,80 € täglich**, bzw. **36 € monatlich** kostet, und die Teilnahme am Ferienprogramm zu zahlen. Zusätzlich ist folgender Monatsbeitrag (11 Monate je Jahr) an die Stadt zu zahlen:

Jahreseinkommen	Beitrag für das erste, die offene Ganztagsschule besuchende Kind	Beitrag für das zweite und jedes weitere, die offene Ganztagsschule besuchende Kind	Kosten insgesamt monatlich ca. mit Mittagessen (ohne Schülerbeförderungskosten) erste/zweite und weitere Kind
bis 12.271 €	11,00 €	11,00 €	48,00 €
über 12.271 € bis 24.542 €	39,00 €	22,00 €	75 €/58 €
über 24.542 € bis 36.813 €	49,00 €	33,00 €	85 €/69 €
über 36.813 € bis 49.084 €	60,00 €	44,00 €	96 €/80 €
über 49.084 € bis 61.355 €	71,00 €	55,00 €	107 €/91 €
über 61.355 €	88,00 €	71,00 €	124 €/107 €

Besuch einer offenen Ganztagsschule in einem anderen Schulbezirk/Stadtteil

Es besteht auch für Eltern von Kindern, die zu einem anderen Grundschulbezirk gehören, aber den Wunsch auf Besuch einer Offenen Ganztagsschule haben, die Möglichkeit auf Antrag die offene Ganztagsschule zu besuchen, für den Fall, dass die für Ihr Kind zuständige Schule zunächst noch nicht den offenen Ganztagsbetrieb anbieten wird. Deshalb ist im Fragebogen auch die Frage zu beantworten, ob Sie ggf. bereit wären, Ihr Kind auch an einer offenen Ganztagsschule in einem anderen Schulbezirk anmelden würden.

Schülerbeförderung

Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrkosten haben nach der Schülerfahrkostenverordnung (SchfkVO) Schülerinnen und Schüler, wenn der Schulweg in der einfachen Entfernung für den Schüler der Grundschule mehr als 2 km beträgt.

Unabhängig von der Länge des Schulweges entstehen Fahrkosten notwendig, wenn der Schüler nicht nur vorübergehend aus gesundheitlichen oder wegen einer geistigen oder körperlichen Behinderung ein Verkehrsmittel benutzen muss. Der Nachweis ist durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses, in besonderen Zweifelsfällen durch ein schulärztliches oder amtsärztliches Gutachten zu führen.

Unabhängig von der Länge des Schulweges entstehen Fahrkosten notwendig, wenn der Schulweg nach den objektiven Gegebenheiten **besonders** gefährlich ist oder nach den örtlichen Verhältnissen für Schüler ungeeignet ist.

Besucht ein **Kind aus einem anderen Schulbezirk** auf Antrag eine andere Schule, z.B. eine offene Ganztagsschule in einem anderen Schulbezirk, besteht ein Fahrkostenanspruch auf der Grundlage der o.g. Anspruchsgrundlagen der SchfkVO. Wenngleich rechtlich für den Besuch der außerunterrichtlichen Angebote der offenen Ganztagsschule kein Fahrkostenanspruch besteht, können die zurzeit für Grundschulen im Anspruchsfall ausgehändigten Schülerjahreskarten der ASEAG für die Strecke zur Schule und zurück montags bis freitags bis 18 Uhr und samstags bis 15 Uhr genutzt werden, so dass der Schulweg ganztags mit dem ÖPNV bewältigt werden kann.

Auswertung der Fragebögen zum Ganztagsbedarf in Eschweiler

Schule Schul- jahr	KGS Berg- rath		KGS Bohl		KGS Dürwiß		KGS Eduard- Mörke		KGS Kinz- weiler		KGS Röhe		KGS Röthgen		KGS Don - Bosco		EGS		KGS Barbar a-schule		GGG	
	nur vor Ort	auch an and. Ort	nur vor Ort	auch an and. Ort	nur vor Ort	auch an and. Ort	nur vor Ort	auch an and. Ort	nur vor Ort	auch an and. Ort	nur vor Ort	auch an and. Ort	nur vor Ort	auch an and. Ort	nur vor Ort	auch an and. Ort	nur vor Ort	auch an and. Ort	nur vor Ort	auch an and. Ort	nur vor Ort	auch an and. Ort
2004/05	48+	4	17+	1	33+	2	35+	4	24+	2	11+	2	16	0	41+	4	22+	2	30+	1	38+	3
2005/06	5+	1	7+	1	25+	3	9+	3	5+	3	0	0	7+	4	12+	2	2	0	6+	1	8+	1
2006/07	5+	1	7	0	11+	2	4+	2	7+	2	2	0	4+	3	8+	2	0	0	7	0	6+	2
2007/08	0	0	2	0	2+	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	3	0	2	0
ohne Angabe	4+	1	6+	1	6+	1	5+	1	4+	1	2+	0	3	0	8+	3	9+	1	7	0	7	0
Zwischen summe	62+	7= 69	39+	3= 42	77+	10= 87	54+	10= 64	40+	8= 48	15+	2= 17	30+	7= 37	70+	11= 81	33+	3= 36	53+	2= 55	61+	6= 67
+ Schüler aus ander. Schulbez.		3		3		0		3		0		2		0		6		5		1		0
End- summe *		72		45		87		67		48		19		37		87		41		56		67

* bei Einzelbetrachtung der Schule, wenn außer der KGS Ed. -Mör. nur diese weitere Schule als offene Ganztagsschule geführt würde.

Für 603 Kinder besteht in den nächsten 4 Jahren Interesse an der offenen Ganztagschule, das sind 27 % bezogen auf ein Schuljahr. Davon kommt für 69 Kinder nicht nur die zuständige, sondern auch eine andere Schule in Frage, konkret für

- KGS Bergrath : 1 Kind ab Schuljahr 2004/05 aus Stich
 2 Kinder ab Schuljahr 2005/06 aus Stich und Röthgen
 3 insgesamt
- KGS Bohl: 2 Kinder ab Schuljahr 2004/05 aus Bergrath und Weisweiler
 2 Kinder ab Schuljahr 2005/06 aus Bergrath und Eduard-Mörike
 1 Kind ab Schuljahr 2006/07 aus Eduard-Mörike
 5 Kinder insgesamt, wobei die 2 Kinder aus Ed.-Mörike nicht zu zählen sind, somit 3 zusätzlich.
- KGS Ed.-Mörike: 1 Kind ab Schuljahr 2004/05 aus Bohl
 1 Kind ab Schuljahr 2005/06 aus Kinzweiler
 1 Kind ab Schuljahr 2006/07 aus Weisweiler (gleicher Schulbezirk)
 3 Kinder insgesamt zusätzlich
- EGS: 1 Kind ab Schuljahr 2004/05 aus Dürwiß
 1 Kind ab Schuljahr 2005/06 aus Röthgen
 2 Kinder ab Schuljahr 2006/07 aus Dürwiß und Stadtmitte (aus Don Bosco)
 1 Kind ab Schuljahr 2007/08 aus Dürwiß
 5 Kinder insgesamt zusätzlich
- Don Bosco: 4 Kinder ab Schuljahr 2004/05 aus Dürwiß, Ed.-Mör., von der EGS und von der GGS
 3 Kinder ab Schuljahr 2005/06 aus Eduard-Mörike (2) und Röthgen
 2 Kinder ab Schuljahr 2006/07 aus Eduard-Mörike und Dürwiß
 1 Kind ab Schuljahr 2007/08 aus Dürwiß
 10 Kinder insgesamt zusätzlich, wobei 4 Kinder aus Ed.-Mör. nicht zu zählen sind, somit 6 zusätzlich

KGS Röhe: 1 Kind ab Schuljahr 2004/05 aus Stadtmitte
1 Kind ab Schuljahr 2006/07 aus Kinzweiler
2 Kinder insgesamt zusätzlich

Barbaraschule: 1 Kind ab Schuljahr 2006/07 aus Röthgen

Interesse an sonstigen Betreuungsangeboten

1.) im Schulbezirk der KGS Bergrath

Angebote/ Schuljahr	allg.: andere Angebote	Schule von „8-1“	„13 plus“ (nachmittags)	Silentium	Spiel- und Lernstube	Hort	weitere (z.B. Ferien)
2004/05	20	4	5	1	1	4	1 (Ferien)
2005/06	7	2	2	1	1	1	0
2006/07	5	2	0	0	0	0	0
2007/08	1	1	1	1	1	1	0
ohne Angabe	23	6	3	0	0	1	2 (Ferien)
insgesamt	56	15	11	3	3	7	3

Anlage 2,
Seite 3

2.) im Schulbezirk der KGS Bohl

Angebote/ Schuljahr	allg.: andere Angebote	Schule von „8-1“	„13 plus“ (nachmittags)	Silentium	Spiel- und Lernstube	Hort	weitere (z.B. Ferien)
2004/05	9	1	1	0	1	0	0
2005/06	8	4	0	0	2	0	0
2006/07	4	0	0	0	0	0	0
2007/08	1	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe	10	1	0	3	1	0	0
insgesamt	32	6	1	3	4	0	0

3.) im Schulbezirk der KGS Dürwiß

Angebote/ Schuljahr	allg.: andere Angebote	Schule von „8-1“	„13 plus“ (nachmittags)	Silentium	Spiel- und Lernstube	Hort	weitere (z.B. Ferien)
2004/05	22	8	7	3	3	2	2 (Ferien)
2005/06	11	4	4	1	1	1	0
2006/07	14	4	4	3	1	0	1 (Ferien)
2007/08	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe	7	2	3	0	0	0	0
insgesamt	54	18	18	7	5	3	3 (Ferien)

Anteil 2/14
Seit 14

4.) im Schulbezirk der KGS Eduard-Mörke

Angebote/ Schuljahr	allg.: andere Angebote	Schule von „8-1“	„13 plus“ (nachmittags)	Silentium	Spiel- und Lernstube	Hort	weitere (z.B. Ferien)
2004/05	13	4	2	1	1	0	0
2005/06	3	2	2	0	0	0	0
2006/07	8	3	2	0	0	0	0
2007/08	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe	5	1	3	0	0	0	0
insgesamt	29	10	9	1	1	0	0

5.) im Schulbezirk der KGS Kinzweiler

Angebote/ Schuljahr	allg.: andere Angebote	Schule von „8-1“	„13 plus“ (nachmittags)	Silentium	Spiel- und Lernstube	Hort	weitere (z.B. Ferien)
2004/05	20	12	6	2	3	2	1 (Ferien)
2005/06	11	4	2	0	0	0	0
2006/07	4	3	1	0	1	0	0
2007/08	1	1	0	0	0	0	0
ohne Angabe	17	4	4	1	2	0	0
insgesamt	53	24	13	3	6	2	1 (Ferien)

Anlage 2,
Seite 5

6.) im Schulbezirk der KGS Röhe

Angebote/ Schuljahr	allg.: andere Angebote	Schule von „8-1“	„13 plus“ (nachmittags)	Silentium	Spiel- und Lernstube	Hort	weitere (z.B. Ferien)
2004/05	11	4	1	0	0	0	0
2005/06	3	1	0	0	0	0	0
2006/07	3	1	0	0	0	0	0
2007/08	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe	6	3	0	0	0	0	1 (Ferien)
insgesamt	23	9	1	0	0	0	1 (Ferien)

7.) im Schulbezirk der KGS Röhgen

Angebote/ Schuljahr	allg.: andere Angebote	Schule von „8-1“	„13 plus“ (nachmittags)	Silentium	Spiel- und Lernstube	Hort	weitere (z.B. Ferien)
2004/05	20	6	4	1	0	1	0
2005/06	5	1	1	1	1	0	0
2006/07	6	1	2	0	0	0	0
2007/08	2	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe	2	0	0	0	0	0	0
insgesamt	35	8	7	2	1	1	0

8.) im Schulbezirk der KGS Don-Bosco-Schule

Angebote/ Schuljahr	allg.: andere Angebote	Schule von „8-1“	„13 plus“ (nachmittags)	Silentium	Spiel- und Lernstube	Hort	weitere (z.B. Ferien)
2004/05	32	9	3	2	2	2	2 (Ferien, SIT)
2005/06	13	2	1	0	0	1	2 (Förderprog)
2006/07	11	1	1	0	1	1	1 (Ferien)
2007/08	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe	16	5	1	0	0	0	0
insgesamt	72	17	6	2	3	4	5

9.) für die EGS (kein Schulbezirk gebildet)

Angebote/ Schuljahr	allg.: andere Angebote	Schule von „8-1“	„13 plus“ (nachmittags)	Silentium	Spiel- und Lernstube	Hort	weitere (z.B. Ferien)
2004/05	8	1	0	0	0	2	0
2005/06	0	0	0	0	0	0	0
2006/07	0	0	0	0	0	0	0
2007/08	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe	12	2	5	2	0	0	0
insgesamt	20	3	5	2	0	2	0

Anlage 2,
Seite 7

10.) im Schulbezirk der KGS Barbaraschule

Angebote/ Schuljahr	allg.: andere Angebote	Schule von „8-1“	„13 plus“ (nachmittags)	Silentium	Spiel- und Lernstube	Hort	weitere (z.B. Ferien)
2004/05	26	15	5	4	1	3	1 (Ferien)
2005/06	3	1	1	0	0	0	0
2006/07	4	0	1	1	1	0	0
2007/08	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe	8	0	0	0	0	0	0
insgesamt	41	16	7	5	2	3	1 (Ferien)

11.) für die GGS (kein Schulbezirk gebildet)

Angebote/ Schuljahr	allg.: andere Angebote	Schule von „8-1“	„13 plus“ (nachmittags)	Silentium	Spiel- und Lernstube	Hort	weitere (z.B. Ferien)
2004/05	34	15	5	1	1	0	3 (Hausaufg.)
2005/06	8	3	1	0	1	0	0
2006/07	5	1	0	1	1	0	0
2007/08	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe	18	3	1	1	1	0	0
insgesamt	65	22	7	3	4	0	3

Interesse an sonstigen Betreuungsangeboten insgesamt für alle Grundschüler

Angebote/ Schuljahr	allg.: andere Angebote	Schule von „8-1“	„13 plus“ (nachmittags)	Silentium	Spiel- und Lernstube	Hort	weitere (z.B. Ferien)
2004/05	215	79	39	15	13	16	10
2005/06	72	24	14	3	6	3	2
2006/07	64	16	11	5	5	1	2
2007/08	5	2	1	1	1	1	0
ohne Angabe	124	27	20	7	4	1	3
insgesamt	480	148	85	31	29	22	17

Bedarf an offenen Ganztagsplätzen (OGaTa) in Eschweiler gem. Umfrageergebnis

Schule	Umfrageergebnis zum Bedarf	Votum der Schule	Vorschlag der Verwaltung
KGS Kinzweiler	für das Schuljahr 2004/05: 26, für die nächsten 4 Jahre ins. max. 48 Interessenten	Einführung der OGaTa nach durchzuführender Verbesserung des Raumangebotes ab 2005/06	Einführung des OGaTa- Betriebs ab 2005/06, weiterer Raumbedarf ist noch zu prüfen
KGS Röhe	für das Schuljahr 2004/05: 13, für die nächsten 4 Jahre ins. max. 19 Interessenten	nicht ausreichender Bedarf für eine Gruppe – s. auch Hausaufgabenbetreuung der Pfarre	keine Einführung des OGaTa – Betriebs in absehbarer Zeit
EGS Stadtmitte, Jahnstraße	für das Schuljahr 2004/05: 24, für die nächsten 4 Jahre ins. max. 41 Interessenten	Grundsätzliche Bereitschaft, aber Einführung – wenn überhaupt – frühestens ab 2005/06, kein Platz	keine Einführung des OGaTa- Betriebs in absehbarer Zeit
Don-Bosco Schule KGS, Grüner Weg	für das Schuljahr 2004/05: 45, für die nächsten 4 Jahre ins. max. 87 Interessenten	Grundsätzliche Bereitschaft, aber frühestens für das Schuljahr 2005/06	Einführung des OGaTa-Betriebs ab 2005/06
KGS Eduard-Mörke- Schule	für das Schuljahr 2004/05: 39, für die nächsten 4 Jahre ins. max. 67 Interessenten	Fortsetzung als OGaTa mit 2 Gruppen	Fortsetzung als OGaTa mit 2 Gruppen
GGs Weisweiler	für das Schuljahr 2004/05: 41, für die nächsten 4 Jahre ins. max. 67 Interessenten	Lehrerkollegium einstimmig gegen OGaTa	Einführung des OGaTa- Betriebs ab 2006/07,
KGS Bergrath	für das Schuljahr 2004/05: 52, für die nächsten 4 Jahre ins. max. 72 Interessenten	Für Bergrath kein Interesse; evt. Versorgung durch die KGS Bohl wird positiv gesehen.	zunächst keine Einführung der OGaTa
KGS Bohl	für das Schuljahr 2004/05: 18, für die nächsten 4 Jahre ins. max. 45	Bereitschaft für OGaTa ist vorhanden; Raumfrage ist im	Einführung der OGaTa ab 2006/07 Berücksichtigung bei

Stadt Eschweiler,
Der Bürgermeister
Schule, Kultur und Sport

Eschweiler, 04.03.2004

Bedarf an offenen Ganztagsplätzen (OGaTa) in Eschweiler gem. Umfrageergebnis

Schule	Umfrageergebnis zum Bedarf	Votum der Schule	Vorschlag der Verwaltung																								
	Interessenten	Rahmen des Erweiterungsbaus zu lösen	Raumplanung für den Anbau																								
Barbaraschule KGS Stich	für das Schuljahr 2004/05: 31, für die nächsten 4 Jahre ins. max. 56 Interessenten	Lehrerkollegium dagegen, auch um Hort- und SiT-Plätze im KG Alte Rodung nicht zu gefährden	Lösung für Röthgen und Pumpe- Stich ist irgendwann zu suchen, evtl. zu 2007/08; zunächst aber gegen den Willen der Schule nichts zu veranlassen																								
KGS Röthgen	für das Schuljahr 2004/05: 16, für die nächsten 4 Jahre ins. max. 37 Interessenten	Die Schule hat beschlossen und bei der Stadt beantragt, ab kommendem Schuljahr OGaTa einzurichten.	geringe Bedarfszahlen widersprechen dem Wunsch der Schule; Gesamtkonzept zu Röthgen und Stich wäre für die Schuljahre 2005/06 ff. zu suchen																								
KGS Dürwiß	für das Schuljahr 2004/05: 35, für die nächsten 4 Jahre ins. max. 87 Interessenten	Derzeit dagegen, hauptsächlich aufgrund der räumlichen Situation an der Schule	Einführung ab 2006/07 oder früher als OGaTa																								
Gesamtbetrachtung:	für das Schuljahr 2004/05: 340, für die nächsten 4 Jahre ins. max. 626 Interessenten Nach den Vorgaben des Landes sollen für 25 % der Schüler (für Eschweiler 25 % von 2.352) = 588 Ganztagsplätze geschaffen und diese sollen an 2/ 3 der Schulen, für Eschweiler also an 6 bis 7 Schulen, bereitgestellt werden.	Die maximale Endausbaustufe könnte wie folgt aussehen: <table><tr><td>Kinzweiler pp.</td><td>1 Gruppe</td><td>30 Plätze</td></tr><tr><td>Röhe und Stadtmitte</td><td>5 Gruppen</td><td>150 Plätze</td></tr><tr><td>Eschweiler-Ost</td><td>2 Gruppen</td><td>60 Plätze</td></tr><tr><td>Bergrath/Bohl pp.</td><td>4 Gruppen</td><td>120 Plätze</td></tr><tr><td>Röthgen/Pumpe-Stich</td><td>3 Gruppen</td><td>90 Plätze</td></tr><tr><td>Dürwiß pp.</td><td>3 Gruppen</td><td>90 Plätze</td></tr><tr><td>Weisweiler/Hücheln</td><td><u>2 Gruppen</u></td><td><u>60 Plätze</u></td></tr><tr><td><u>Insgesamt</u></td><td><u>20 Gruppen</u></td><td><u>600 Plätze</u></td></tr></table>	Kinzweiler pp.	1 Gruppe	30 Plätze	Röhe und Stadtmitte	5 Gruppen	150 Plätze	Eschweiler-Ost	2 Gruppen	60 Plätze	Bergrath/Bohl pp.	4 Gruppen	120 Plätze	Röthgen/Pumpe-Stich	3 Gruppen	90 Plätze	Dürwiß pp.	3 Gruppen	90 Plätze	Weisweiler/Hücheln	<u>2 Gruppen</u>	<u>60 Plätze</u>	<u>Insgesamt</u>	<u>20 Gruppen</u>	<u>600 Plätze</u>	
Kinzweiler pp.	1 Gruppe	30 Plätze																									
Röhe und Stadtmitte	5 Gruppen	150 Plätze																									
Eschweiler-Ost	2 Gruppen	60 Plätze																									
Bergrath/Bohl pp.	4 Gruppen	120 Plätze																									
Röthgen/Pumpe-Stich	3 Gruppen	90 Plätze																									
Dürwiß pp.	3 Gruppen	90 Plätze																									
Weisweiler/Hücheln	<u>2 Gruppen</u>	<u>60 Plätze</u>																									
<u>Insgesamt</u>	<u>20 Gruppen</u>	<u>600 Plätze</u>																									

Anlage 3,
Seite 2

Stadt Eschweiler,
Der Bürgermeister
Schule, Kultur und Sport

Eschweiler, 04.03.2004

Bedarf an offenen Ganztagsplätzen (OGaTa) in Eschweiler gem. Umfrageergebnis

Schule	Umfrageergebnis zum Bedarf	Votum der Schule	Vorschlag der Verwaltung
		Durch die Realisierung an den Schulen, die eine entsprechende Bereitschaft dokumentiert haben, und die zeitversetzte Umsetzung in den nächsten Jahren entsprechend der Einzelschlüsse sollte Zug um Zug das Platzangebot verbessert und dabei der tatsächliche Bedarf immer wieder erneut überprüft werden.	

Anlage 3,
Seite 3

Dez. I zur Behandlung im VVO

Offene Ganztagsplätze in Eschweiler Grundschulen - perspektivische Darstellung

Grundschule	Bedarf gem. Umfrageergebnis		Bereitschaft der Schule		Wertung der Verwaltung		
	für 2004/05	für die nächsten 4 Jahre	ja /zum Schulj.	nein	Einführung	Priorität	Raumbedarf
Kinzweiler	26	48	ab 2005/06		ab 2005/06	3.	evt.
Röhe	13	19		nein	nein	-	-
EGS	24	41	ab 2005/06		nein	-	-
Don-Bosco	45	87	ab 2005/06		ab 2005/06	2.	Nutzung ehemal. Schule Hehlrather Str.
Eduard-Mörike	39	67	weiterhin		weiterhin	1.	Anbau erfolgt; Förderung bewilligt
GGs Weisweiler	41	67		nein	ab 2006/07	6.	-
Bergrath	52	72		nein	nein	-	-

Anlage 4
Seite 1

Schule	Bedarf gem. Umfrageergebnis		Bereitschaft der Schule zur OGATA		Wertung der Verwaltung		
	für 2004/05	für die nächsten 4 Jahre	ja /zum Schulj.	nein	Einführung	Priorität	Raumbedarf
Bohl	18	45	nach Fertigstellung Erweiterungsbau; somit ab 2006/07 *		ab 2006/07	4.	Anbau erfolgt, Fördermittel werden 2004 beantragt
Barbaraschule	31	56		nein	-	-	-
Röthgen	16	37	ab 2004/05		ab 2007/08	7	-
Dürwiß	35	87		nein	ab 2006/07	5	unter Nutzung von Kita Schillerstr. und evt. Pavillon von Realschule <u>kein Anbau erforderlich</u>
insgesamt:	340	626	1. Eduard-Mörike: 2 Gruppen mit 60 Plätzen 2. Don-Bosco für Stadtmitte und Röhe: 5 Gruppen mit 150 Plätzen 3. Kinzweiler für Schulbezirk: 1 Gruppe mit 30 Plätzen 4. Bohl für Bergrath, Bohl, Hastenrath: 4 Gruppen mit 120 Plätzen 5. Dürwiß für Schulbezirk: 3 Gruppen mit 90 Plätzen 6. Weisweiler für Schulbezirk: 2 Gruppen mit 60 Plätzen 7. Röthgen für Röthgen und Stich: 3 Gruppen mit 90 Plätzen Insgesamt: 20 Gruppen mit 600 Plätzen				

Neben der KGS Ed.-Mörike verfügt noch keine andere Schule über ein **pädagogisches Konzept**.
 Für die KGS Bohl wurde ein **Raumkonzept** entwickelt. Neben der KGS Bohl und KGS Ed.-Mörike haben die übrigen Schulen noch keine Raumkonzepte vorgelegt.

* Sollte vorzeitige Fertigstellung des Anbaus möglich sein, verschiebt sich die Priorität auf Platz 3.

See 9/3

Anlage 4
Seite 2

Stadt Eschweiler Der Bürgermeister 650 Hochbau/ 40/ Schulen, Kultur und Sport			Vorlagen-Nummer 129/04 Datum: .04.2004	
Sitzungsvorlage			1	

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Bauausschuss	öffentlich	11.05.2004	
2. Beschlussfassung	Schulausschuss	öffentlich	18.05.2004	
3. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	26.05.2004	
4.				

Bauliche Erweiterung der Kath. Grundschule Bohl anlässlich der Einführung des offenen Ganztagsbetriebs zum Schuljahr 2006/07
- Vorstellung der Planung -

Beschlussentwurf:

1. Die Stadt Eschweiler richtet an der Kath. Grundschule Bohl (KGS Bohl) nach Fertigstellung des noch durchzuführenden Erweiterungsbaus, spätestens zum Schuljahresbeginn 2006/07, vorbehaltlich der Zustimmung des Kreises Aachen und der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln für maximal 4 Gruppen bzw. 117 Kinder den offenen Ganztagsbetrieb ein.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle hierzu erforderlichen Schritte einzuleiten. Insbesondere sind Landes- und Bundesmittel zur Mitfinanzierung der durch den offenen Ganztagsbetrieb entstehenden Zusatzkosten zu beantragen.

2. Der von der Verwaltung vorgeschlagenen Entwurfsvariante Nr. 1 für den erforderlichen Erweiterungsbau und den vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen wird zugestimmt. Diese Entwurfsplanung dient als Grundlage zur Antragstellung der Bundesmittel. Bei einer Realisierung wird auf dieser Grundlage die weitere Planung fortgeführt.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☐ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften			
---	--	----------------	--	--	--

1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

1 Lehrerzimmer von ca. 30 m² NF

1 Schulleiter ca. 25 qm

Nebenträume (Putzmittelraum, WC's nach Bedarf, Flur und Erschließungsfläche)

B: Abbruch der eingeschossigen Pavillonklassen

Die vorhandenen Pavillonklassen sind, wie allgemein bekannt, baulich abgängig. Es ist geplant, im Zuge der Baumaßnahme den Fehlbedarf zu ersetzen.

Vom Planer sind zahlreiche Vorentwurfsvarianten entwickelt worden. Diese wurden in mehreren Besprechungen im Baudezernat diskutiert und gewertet.

Nachfolgend werden die beiden Varianten vorgestellt, welche nach Meinung der Verwaltung die Planungsaufgabe am besten erfüllen.

Die Vorentwürfe Variante Nr. 1 und Variante Nr. 2 liegen in Verkleinerung als Anlage bei.

Geplanter Durchführungszeitraum:

Entwurfsplanung bis	Juli 2004
Genehmigungs-/Ausführungsplanung ab	August 2004
Vergabevorbereitung ab	Oktober 2004
Baubeginn	März 2005
Fertigstellung	Juli 2006

Die Planungsentwürfe zu Variante 1 wurden am 22.04.2004 der KGS Bohl mit der Bitte um Stellungnahme und Beteiligung der Schulmitwirkungsgruppen gemäß §§ 5, 15 Schulmitwirkungsgesetz zugeleitet. Auf die Übersendung der Planungsentwürfe zu Variante 2 wurde verzichtet, da der Schulleiter im Vorfeld bereits deutlich gemacht hatte, einen Neubau in Anbindung an das bestehende Gebäude zu wünschen.

Aufgrund der als Anlage beigefügten Stellungnahme wurde der Planungsentwurf zu Variante 1 noch einmal überarbeitet.

Entwurfsvorschlag 1:

Ergänzungsbau mit zentraler Erschließung im vorderen Grundstücksbereich (Straßenseite)

Städtebauliches Konzept:

Der kompakte 2-geschossige T-förmige Baukörper verlängert das bestehende Schulgebäude zur Straßenseite. Die straßenseitige Gebäudeflucht nimmt die Bezüge der Nachbarbebauung und der gegenüberliegenden Straßenrandbebauung auf. Das Gebäude nutzt bei südöstlicher Grenzbebauung die gesamte vordere Grundstücksbreite unter Beachtung der erforderlichen Zuwegung und Rettungswegbreiten. Durch den neuen Baukörper wird der Schulhofbereich zur Straßenseite hin „abgeschlossen“. Vom Einmündungsbereich Eifelstraße/Bohler Straße wird sich der geplante Baukörper als klar gegliederter strenger Kubus darstellen.

Bauliches Konzept:

Das Gebäude wird im Übergangsbereich zum Altbau erschlossen. Nach Herstellung der Verbindung zum Flurbereich im Bestand können somit auch die gestiegenen Anforderungen in Bezug auf die Rettungswege für den Altbau erfüllt werden.

Mit den geplanten Zugangsmöglichkeiten lässt sich weiterhin eine bereichsweise Öffnung der Schulgebäude realisieren (Nachmittagsbetrieb etc.)

Im Erdgeschoss sind zwei Mehrzweckräume, ein teilbarer Speiseraum mit Küchenzeile, Schulleiterzimmer, Lehrerzimmer, Sekretariat, Lehrertoiletten, 1 Abstellraum und das Foyer angeordnet. Über einen transparenten einsehbaren Treppenraum wird das Obergeschoss erschlossen. Das Obergeschoss wird von 2 Klassenräumen, 1 Mehrzweckraum, 1 Lehrmittelraum, 1 Raum für Vormittagsbetreuung, Schülertoiletten, Putzmittelraum und Flurbereich genutzt.

Gestalterisches Konzept:

Das Gebäude ist als konventionell errichteter Massivbau gedacht. Das flach geneigte Pultdach mit Metalldeckung überspannt den gesamten straßenseitigen Baukörper. Das „Bindeglied“ zwischen Altbau und Neubau erhält aus gestalterischen und konstruktiven Gründen ein Flachdach. Die Außenwände sind mit einer Verblendstein-Vorsatzschale in Verbindung mit farbigen Fensterprofilen geplant. Die Innenräume sollen in heller neutraler Ausführung im Wechsel mit einer farblich konsequent strukturierten Erschließungszone gestaltet werden.

Sonstiges:

Das Konzept erfordert den Abriss der bestehenden Pavillonklassen vor Baubeginn. Zurzeit kann davon ausgegangen werden, dass eine Anmietung von Pavillonklassen für die Dauer der Bauzeit nicht erforderlich ist, da der jetzige Schulbetrieb behelfsmäßig in Ersatzräumen stattfinden kann.

Bauzahlenberechnung:

Nutzfläche Erdgeschoss	460 qm
Nutzfläche Obergeschoss	<u>460 qm</u>
Nutzfläche Neubau gesamt	920 qm

Hiervon beträgt der Anteil der notwendigen Räume für den offenen Ganztagsbetrieb (Speiseraum und Mehrzweckraum) ca. 16,4 %.

Kosten

I) Kosten der Baumaßnahme:

a) Baukosten

Abbruch der Pavillonklassen	25.000,00 €
Bauwerk-/Baukonstruktionen	766.000,00 €
Baumaßnahmen im Bestand	35.000,00 €
Bauwerk-/Technische Anlagen	182.000,00 €
Außenanlagen	48.000,00 €
Baunebenkosten	<u>219.862,07 €</u>
	1.275.862,07 €
zzgl. Mehrwertsteuer 16 %	219.862,07 €
Schätzkosten	1.480.000,00 €
./ zu erwartender Bundeszuschuss:	<u>320.000,00 €</u>
städtischer Eigenanteil:	1.160.000,00 €

Hierin ist ein Anteil zum Bau der Räume für den offenen Ganztagsbetrieb in Höhe von ca. 242.700 € enthalten.

Hinweis:

Sollten dieser ganztagsbedingte Raumbedarf separat durch einen Anbau an ein bestehendes Gebäude geschaffen werden, so ist von höheren Baukosten auszugehen, da die Errichtung separater

zusätzlicher Bauteile, wie z.B. Dach, Fundamente, Entwässerung im Verhältnis höhere Kosten verursacht (geschätzter zusätzlicher Aufwand: 20 %); nicht bereits vorhandene Erschließungsflächen müssten zusätzlich geschaffen werden.

b) Herrichtung und Ausstattung des Schulgrundstücks in den Jahren 2006 ff.

Schätzkosten:	165.000,00 €
./ zu erwartender Bundeszuschuss:	<u>40.000,00 €</u>
Städtischer Eigenanteil:	125.000,00 €

Ein Bewilligungsbescheid zu den beantragten Bundesmitteln liegt noch nicht vor.

II) Laufende Kosten

Die Höhe der laufenden Kosten ergibt sich erst im Jahre 2006 je nach Finanzierung der Personalkosten. Nach Vorgabe der Bezirksregierung Köln ist der offene Ganztagsbetrieb bei Städten, die ihren Haushalt mit HSK oder strukturell nicht ausgeglichen führen, kostenneutral umzusetzen, so dass die Elternbeiträge und Landesmittel die laufenden Kosten decken müssen.

Bei 117 Kindern ist eine Landesförderung zu erwarten, die sich wie folgt zusammensetzt:

Für 4 Gruppen à 25 Kinder: 100 Kinder x 615 € = 61.500 €

Für die restlichen 17 Kinder: 17 Kinder x 820 € = 13.940 €

Somit insgesamt: 75.440 €

Zuzüglich 0,4 Lehrerstellenanteile.

Elternbeiträge: bei 117 Kindern x 34,17 € x 11 = 43.976,79 €

Dabei wurde ein durchschnittlicher Elternbeitrag auf der Grundlage des festgesetzten Eigenanteils von 410 € im Jahr zugrunde gelegt.

b) Ersteinrichtung nebst Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln

Diese im Jahre 2006 anfallenden Kosten für die Ersteinrichtung konnten zum Zeitpunkt der Erstellung der Verwaltungsvorlage noch nicht ermittelt werden, da auch die Einrichtung noch im einzelnen mit der Schule abzustimmen ist.

Ein Bundeszuschuss in Höhe von 100.000 € wurde hierfür bereits beantragt.

Insgesamt sind somit Einnahmen aus Elternbeiträgen, Landes- und Bundeszuschüssen von jährlich 219.416,79 € zu erwarten, mit denen die Ausgaben für das Betreuungspersonal, Lehrkräfte und Sachmittel im außerunterrichtlichen Bereich zu finanzieren sind.

Entwurfsvorschlag 2:

Separates „Schulhaus“ im jetzigen Schulhofbereich

Städtebauliches Konzept:

Der kompakte 2-geschossige Baukörper ist in nordöstlicher Richtung parallel zum bestehenden Schulgebäude angeordnet. Die Gebäudeform berücksichtigt in besonderer Weise den Grundstückszuschnitt. Die nordwestliche Grundstückserweiterung (jetziger Schulhof) wird durch das Gebäude unter Berücksichtigung der erforderlichen Abstandsflächen vollständig genutzt. Das Gebäudeensemble bestehend aus Altbauten, Turnhalle und geplantem Neubau nutzt hier konsequent den mittleren und hinteren Grundstücksbereich. Nach Abbruch der Pavillonklassen entsteht zum Kreuzungsbereich Bohler Straße/Eifelstraße eine Freifläche als Ersatz für den „überbauten Schulhof“.

Bauliches Konzept:

Das Gebäude wird separat gegenüber dem Eingangsbereich des bestehenden Schulgebäudes erschlossen. Eine bauliche Verbindung der Gebäude ist nicht vorgesehen. Mit der Eigenständigkeit des neuen „Schulhauses“ ist eine bereichsweise Öffnung der Schulgebäude für differenzierten Schulbetrieb bereits baulich vorgegeben. Im Erdgeschoss sind zwei Mehrzweckräume, ein Raum für Vormittagsbetreuung, ein teilbarer Speiseraum mit Küchenzeile, Schülertoiletten und das Foyer angeordnet. Über einen transparenten einsehbaren Treppenraum an der Gebäudelängsseite und eine bauordnungsrechtlich erforderliche 2. Treppe (Nottreppe) an der nordöstlichen Kopfseite des Gebäudes wird das Obergeschoss erschlossen. Das Obergeschoss wird von 2 Klassenräumen, 1 Mehrzweckraum, Schulleiterzimmer, Lehrerzimmer, Lehrmittelraum, Lehrertoiletten und Flurbereich genutzt.

Gestalterisches Konzept:

Das Gebäude ist als konventionell errichteter Massivbau gedacht. Das flach geneigte Pultdach mit Metalldeckung überspannt den gesamten Hauptbaukörper. Aus dem Hauptbaukörper hervortretende untergeordnete Bauelemente erhalten einen Flachdachabschluss. Die Außenwände sind mit einer Verblendstein-Vorsatzschale in Verbindung mit farbigen Fensterprofilen geplant. Die Innenräume sollen in heller neutraler Ausführung im Wechsel mit einer farblich konsequent strukturierten Erschließungszone gestaltet werden.

Sonstiges:

Das Konzept ermöglicht die Nutzung der bestehenden Pavillonklassen während der Bauphase, erfordert jedoch erhöhten Aufwand bei den Außenanlagen (Fundamente verfüllen usw.)

Da die Baudaten der Variante 2 mit denen der Variante 1 gleich sind, wird zu den Bauzahlenberechnungen und Kosten auf die Darstellungen zu Variante 1 verwiesen.

Sanierungsarbeiten Altbau

Bei einem Erweiterungsbau an der Grundschule Bohl sollte auch eine Modernisierung des vorhandenen Altbaus und des Schulhofes mit betrachtet werden. Die Verwaltung schlägt vor, zur Instandsetzung des Gebäudes für die zukünftigen Haushaltsberatungen folgende Sanierungs-, Modernisierungs- und Energieeinsparmaßnahmen anzumelden.

Erneuerung des Turnhallenbodens	45.500,00 €
Deckenerneuerung in der Turnhalle	33.000,00 €
Erneuerung der Fensteranlage Eingang	23.000,00 €
Erneuerung Fenster	66.000,00 €
Erneuerung des Oberbodens in 4 Klassen	17.000,00 €
Aufbringen einer Wärmedämmung auf den Dachboden	5.500,00 €
Sanierung der WC-Anlage	30.000,00 €
Brandschutzmaßnahmen, 1. Abschnitt Planungskosten	5.000,00 € xx
Insgesamt:	<u>225.000,00 €</u>

xx Der Gesamtbedarf für die baulichen Maßnahmen kann erst im Rahmen der durchzuführenden Planungsarbeiten ermittelt werden.

Hauswirtschaftliche Betrachtung

Für die Durchführung der Baumaßnahme sind auf Haushaltsstelle 9.21000.94060 folgende Mittel vorgesehen:

Haushaltsansatz 2004	346.800,00 €
Verpflichtungsermächtigung 2004	805.000,00 €

Mit Schreiben vom 08.04.2004 wurden fristgerecht – wie bereits ausgeführt – durch die Verwaltung Fördermittel des Bundes für Investitionen in Höhe von

320.000,00 € für die bauliche Erweiterung,

100.000,00 € für die Ersteinrichtung nebst Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln und

40.000,00 € für die Herrichtung und Ausstattung des Schulgrundstücks für Lern-, Spiel- und Sportzwecke,

somit insgesamt 460.000,00 € vorbehaltlich der zum Zeitpunkt der Beantragung noch ausstehenden Zustimmung des Stadtrates beantragt. Ein Bewilligungsbescheid liegt derzeit noch nicht vor.

Darüber hinaus sollen die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel aus der Schulpauschale für die Refinanzierung der Baukosten herangezogen werden. Die Schulpauschale beträgt im Jahre 2004 1.058.243 €, für das Jahr 2005 wird eine Höhe von 1.070.000 € und für das Jahr 2006 eine Höhe von 1.075.000 € erwartet. Die Schulpauschale ist im Haushalt unter Haushaltsstelle 9.9000.36120/8 veranschlagt, hiervon werden jeweils 100.000 € im Verwaltungshaushalt eingestellt.

Der städtische Anteil der Baukosten für die Erweiterungsbaumaßnahme in Bohl wie auch der städtische Anteil der Baukosten für die Erweiterungsbaumaßnahme an der KGS Eduard-Mörke, der jeweils auf die drei Haushaltsjahre 2004 bis 2006 verteilt kassenwirksam wird, ist nahezu aus den alljährlich zur Verfügung gestellten Mitteln aus der Schulpauschale refinanzierbar, wie nachfolgend dargestellt:

Baukosten KGS Bohl:	1.480.000 €
Baukosten KGS Eduard-Mörke:	<u>1.588.000 €</u>
Baukosten insgesamt:	3.068.000 €

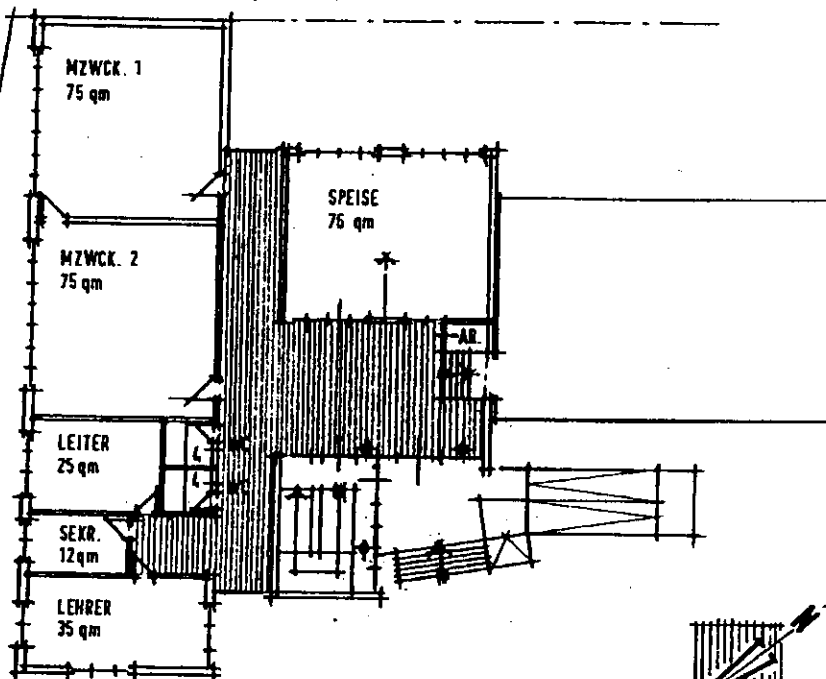
Schulpauschale 2004:	1.058.243 €
Schulpauschale 2005:	1.070.000 €
Schulpauschale 2006:	<u>1.075.000 €</u>
Schulpauschale insges.	3.203.243 €
Abzüglich Anteil Vw-H	<u>300.000 €</u>
Einnahmen insgesamt	<u>2.903.243 €</u>

Verbleiben ungedeckt:	164.757 €
-----------------------	-----------

Durch günstigere Ausschreibungsergebnisse kann mit niedrigeren als den o.g. Baukosten gerechnet werden, so dass letztlich keine oder nur geringe zusätzlichen Kosten bei der Stadt verbleiben werden.

ANLAGEN

ENTWURF M. 1:200
ERWEITERUNG DER GRUNDSCHULE BOHL



EG.

NUTZFLÄCHE

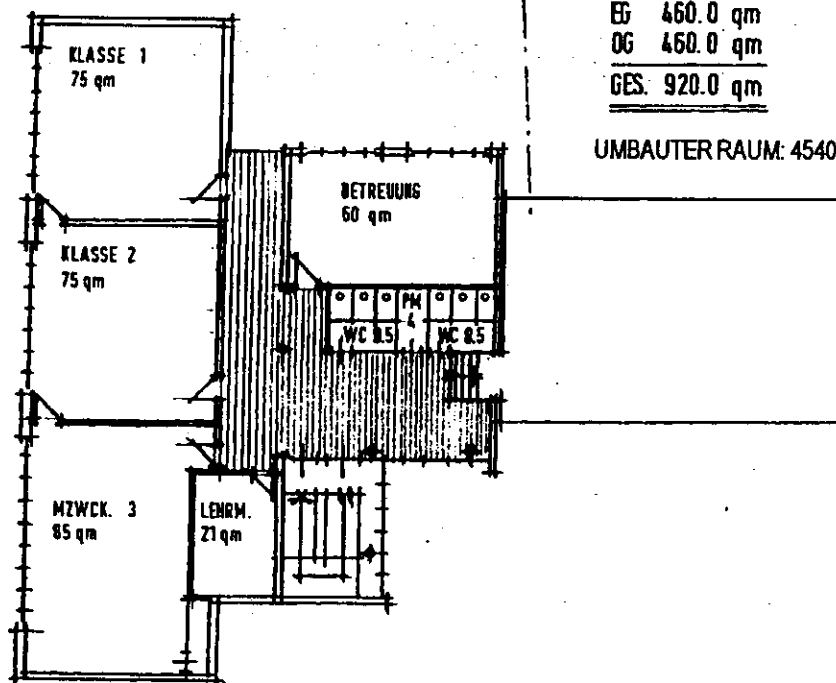
NUTZFLÄCHE:

EG 460.0 qm

OG 460.0 qm

GES. 920.0 qm

UMBAUTER RAUM: 4540.00 cbm



OG.

ENTWURF VORSCHLAG 1 GRUNDRISS (ORIGINAL PLAN VERKLEINERT)

333 ERWEITERUNG GRUNDSCHULE ESCHWEILER-BOHL

BAUHERR : STADT ESCHWEILER

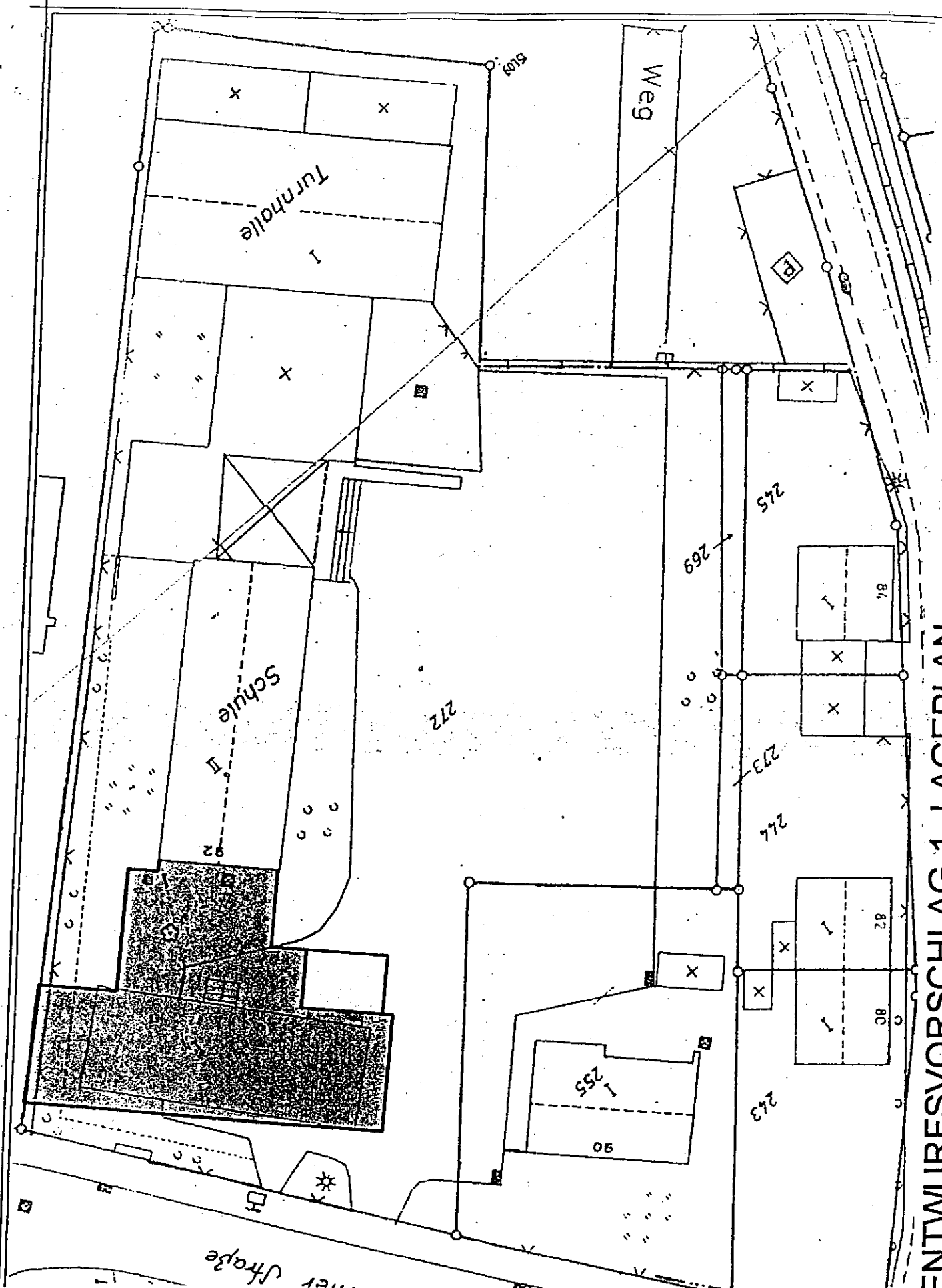
ARCHITEKTURBÜRO: DIPL.-ING. B.MATTHIESEN, WOLLENWEBERSTRASSE 16, 52249 ESCHWEILER, tel.02403-24680

BLATT NR.: 333-EW-18

DATUM: APRIL 2004

VARIANTE 1

ENTWURFVORSCHLAG 1 I AGEP I AN



333 ERWEITERUNG GRUNDSCHULE ESCHWEILER-BOHL

BAUHERR : STADT ESCHWEILER

ARCHITEKTURBÜRO: DIPL.-ING. B.MATTHIESEN, WOLLENWEBERSTRASSE 16, 52249 ESCHWEILER, tel.02403-24680

BLATT NR.333-EW-16.2

DATUM: APRIL 2004

4

ENTWURF M. 1:200

ERWEITERUNG DER GRUNDSCHULE BOHL

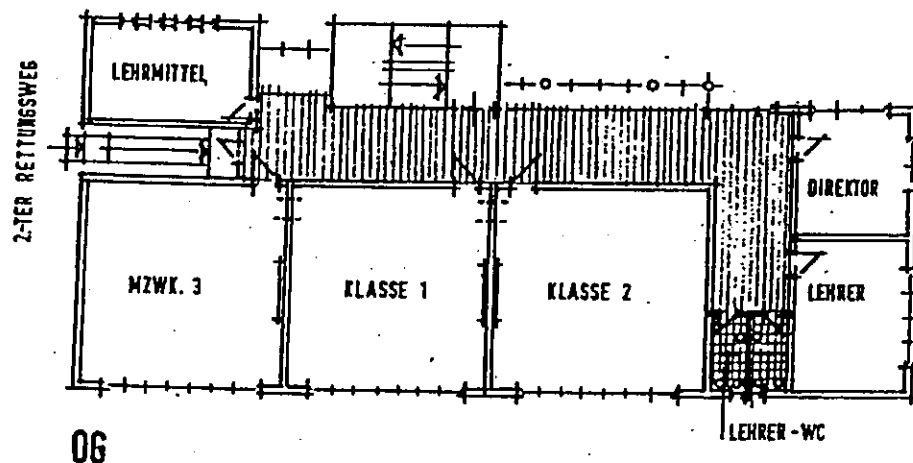
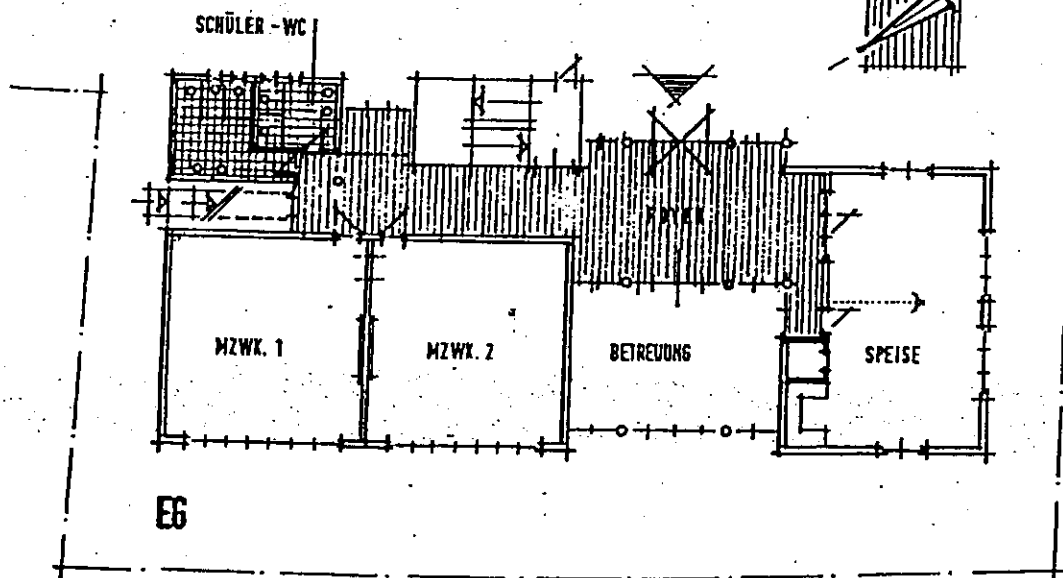
NUTZFLÄCHE:

EG 465.0 qm

OG 450.0 qm

GES. 915.0 qm

UMBAUTER RADM: 4.750.00 cbm



VARIANTE 2

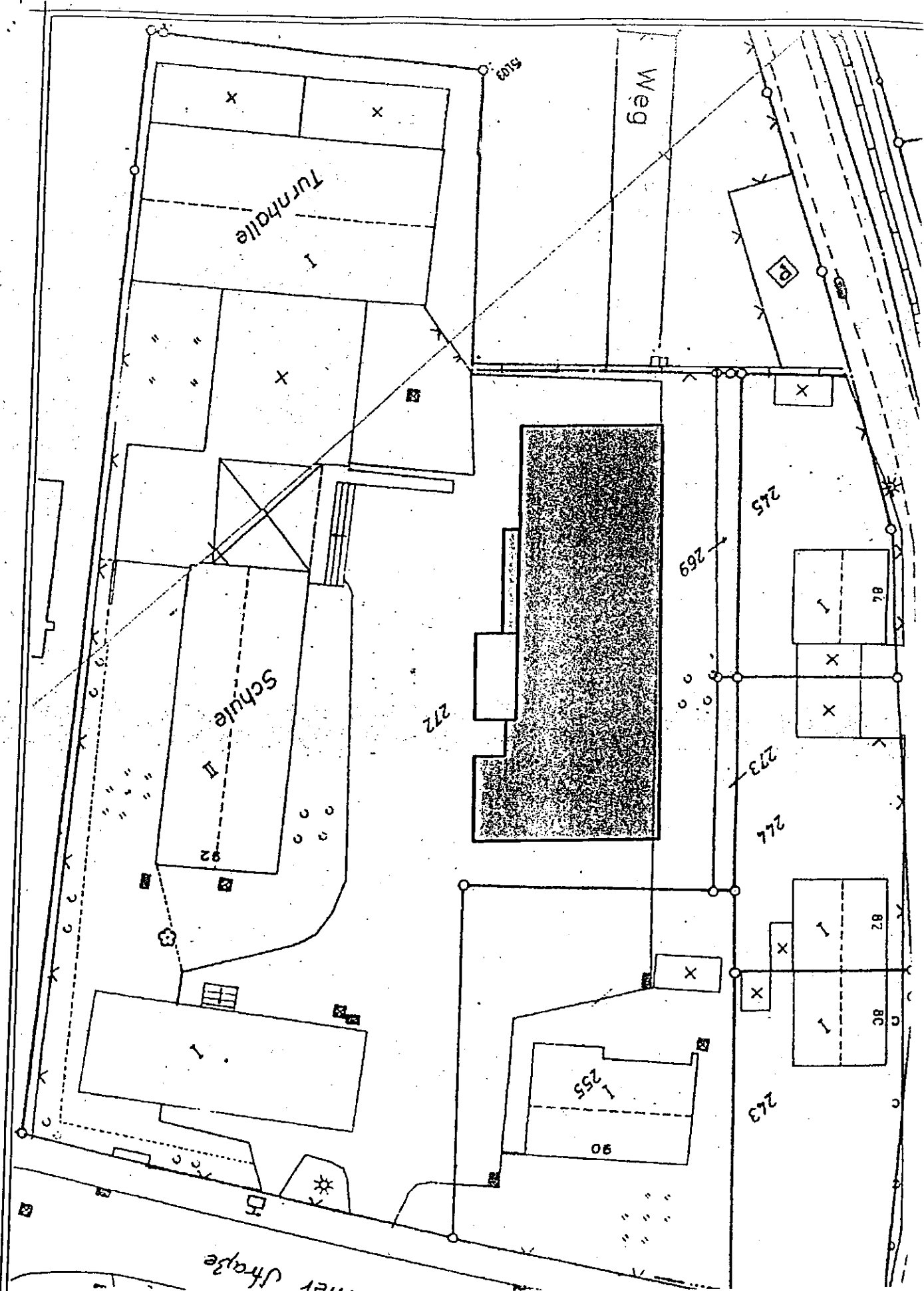
333 ERWEITERUNG GRUNDSCHULE ESCHWEILER-BOHL

BAUHERR : STADT ESCHWEILER

ARCHITEKTURBÜRO: DIPL.-ING. B.MATTHIESEN, WOLLENWEBERSTRASSE 16, 52249 ESCHWEILER, tel.02403-2468

BLATT NR.: 333-EW-1

DATUM: APRIL 200



333 ERWEITERUNG GRUNDSCHULE ESCHWEILER-BOHL

BLATT NR.333-EW-1

BAUHERR : STADT ESCHWEILER

DATUM: APRIL 20

ARCHITEKTURBÜRO: DIPL.-ING. B.MATTHIESEN, WOLLENWEBERSTRASSE 16, 52249 ESCHWEILER, tel.02403-24

**Katholische Grundschule
Eschweiler-Bohl**

Anlage

Bohler Str. 92, 52249 Eschweiler
Tel. (0 24 03) 50 54 60
Fax (0 24 03) 50 54 70

OFFENE GANZTAGSGRUNDSCHULE KGS BOHL

GEREGELTE VORMITTAGSBETREUUNG

Seit 18.08.1997 bietet die KGS Bohl im Rahmen ihres Schulprogramms interessierten Eltern eine gesicherte Betreuung von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr an.

Drei vom Verein angestellte und bezahlte Kräfte betreuen an 5 Werktagen die 15 Kinder in einer Gruppe.

An normalen Schultagen übernehmen die Lehrer die Betreuung der Kinder bei Unterrichtsausfall bis 11:00 Uhr (Konferenzbeschluss).

Ab 11:00 Uhr sind die Betreuerinnen anwesend und übernehmen die Betreuung.

In der Regel endet aber der Unterricht für alle Schüler um 11:30 Uhr, so dass meistens erst um diese Zeit die Betreuung beginnt.

An Elternsprechtagen oder Tagen, an denen die Lehrer nicht anwesend sind, beginnt die Betreuung je nach Bedarf früher.

Die Eltern bezahlen für die Betreuung für das erste Kind 30,00€ und für jedes weitere Kind 15,00€. Eine Elternbefragung im November 2003 hat nun einen Bedarf für eine weitergehende Betreuung bis 16:00 Uhr ergeben.

Die Schulkonferenz hat deshalb beschlossen, dem Willen der Eltern Rechnung zu tragen und ein Ganztagsangebot zu planen.

Deshalb wurde beantragt, eine bereits vom Rat der Stadt Eschweiler beschlossene Baumaßnahme im Hinblick auf den Ganztagsbetrieb durch die Schaffung geeigneter zusätzlicher Räume zu erweitern.

Gleichzeitig weist der Förderverein darauf hin, dass ein Träger für das Ganztagsangebot durch den Förderverein der Schule nicht in Frage kommt. Schon heute ist der Verein mit dem bestehenden geregelten Vormittagsangebot in besonderen Maße beansprucht.

Häufiger Wechsel der Vorstandsmitglieder (ca. 4 Jahre) und deren unterschiedlichen Qualifikationen machen es nicht möglich, die unterschiedlichen Anforderungen an einen Träger auf Dauer zu übernehmen.

Eine größere Schülerzahl als 15 (1 Gruppe) und damit 3 Betreuerinnen kann ein Vorstand von Laien nicht verwalten.

GESAMTKONZEPT FÜR DAS SCHULJAHR 2006/2007

Das Ganztagsangebot an der KGS Bohl kann von Eltern, die eine ganztägige Betreuung ihrer Kinder wünschen, in Anspruch genommen werden.

Dabei plant die Stadt Eschweiler für die bei einer Elternbefragung im November 2003 ermittelten 117 Kinder aus den Schulen KGS Bergrath und KGS Bohl in Bohl eine verlässliche Ganztagsbetreuung anzubieten.

Dabei waren die Vormittagsangebote, die bereits in beiden Schulen bestehen, bei zu behalten und erst ab Mittag eine Zusammenführung der Schüler zu organisieren.

Es werden 4 Gruppen mit ca. 25 Kindern eingerichtet.

TRÄGERSCHAFT

Es ist erforderlich, dass ein Träger für die „Offene Ganztagsschule“ gefunden wird. Da mehrere Schulen den Schritt zur Ganztagsgrundschule tun wollen bzw. bereits getan haben, erscheint es sinnvoll, dass entweder die Stadt Eschweiler oder eine andere Institution als Träger auftritt.

INHALTLICHES KONZEPT

Im Rahmen des Ganztagsangebotes sollen erfolgen:

1. Ergänzung des Unterrichts in Form von Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht
2. Kurse in Musik durch Zusammenarbeit mit der Musikschule
Kurse in Sport durch Zusammenarbeit mit örtlichen Sport- und Turnvereinen
Kurse in Englisch
Kurse im Umgang mit dem Computer
3. ein gemeinsames Mittagessen

PERSONAL

Die bisherige Vormittagsbetreuung wird von 2 Müttern bzw. ehemaligen Müttern und einer Kunstlehrerin durchgeführt.

Pädagogisch ausgebildete Fachkräfte, Lehramtsanwärter, ehemalige Lehrer/innen sowie Studenten sollen die Betreuung der Schüler am Nachmittag übernehmen.

In enger Absprache mit dem Schulleiter und dem Kollegium erfolgen die einzelnen Angebote. Dazu finden regelmäßig gemeinsame Konferenzen statt.

Das bisherige Personal der Vormittagsbetreuung hat bereits an einer Fortbildung beim Kinderschutzbund Eschweiler teilgenommen.

Die neuen Kräfte sollen ebenfalls bei Bedarf an einer solchen Maßnahme teilnehmen.

Die Teilnahme an kollegiumsinternen Fortbildungen wird angeregt.

ORGANISATION

Montag, Dienstag und Donnerstag liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten beim Bereich Fördern.

Bis 13:20 Uhr entspannen sich die Schüler beim freien Spiel und künstlerischen Aktivitäten mit den Betreuerinnen.

Von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr wird das gemeinsame Mittagessen eingenommen.

Ab 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr werden entweder Hausaufgaben erledigt oder es erfolgt Förderunterricht.

Mittwoch und Freitag erfolgen Kursangebote.

Bis 13:20 Uhr entspannen sich die Schüler beim freien Spiel und künstlerischen Aktivitäten mit den Betreuerinnen.

Von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr wird das gemeinsame Mittagessen eingenommen.

Ab 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr werden Kurse in Sport, Musik, Englisch und EDV angeboten.

An unterrichtsfreien Tagen werden Projekte angeboten bzw. Ausflüge organisiert.

RAUMPROGRAMM

In einem Neubau stehen ab 2006 der Schule zusätzlich Räume zur Verfügung.

- 1 Speiseraum von 80 m² mit mobiler Trennwand und Küchenzeile der auch als Ruheraum genutzt werden kann
- 1 Raum für Vormittagsbetreuung
- 1 Mehrzweckraum

Der Schulhof und die Außenanlage werden mit dem Bundeszuschuss so gestaltet, dass Flächen zum Spielen, Toben und für sportliche Aktivitäten entstehen.


Declaire, Rektor